



**TOP 5: Ortsrecht, Änderung der Geschäftsordnung;  
Ergänzung aufgrund der Gesetzesänderung durch den bayerischen  
Gesetzgeber sowie Antrag der Fraktion CSU; Schaffung der technischen  
Voraussetzungen für Gremiensitzungen in digitaler Form ("Hybridsitzungen")**

Im vergangenen Jahr wurden wir von der Pandemie und vor allem von der Geschwindigkeit ihrer Ausbreitung überrascht. Im Frühjahr 2020 konnten daher aufgrund des Infektionsschutzes und mehrerer Angehöriger von Risikogruppen in unserem Gremium mehrere Monate keine Fachausschüsse tagen, sondern - trotz sehr wichtiger Tagesordnungspunkte - nur Ferienausschüsse in geringerer Besetzung. Ein Ferienausschuss sollte eigentlich nur einmal pro Jahr – bei uns im August – tagen. Weit reichende Entscheidungen sollen im gesamten Gremium diskutiert und entschieden werden.

Deshalb hat der Bayerische Landtag durch ein Gesetz Hybridsitzungen ermöglicht, dabei sogar rückwirkende Geltung vorgesehen und den Kommunen bei der Gestaltung solcher Sitzungen weitreichende Freiheiten überlassen. Ob Hybridsitzungen grundsätzlich Ehrenamtlichen Erleichterungen bringen und bei beruflichen Verpflichtungen und der Verbindung von Ehrenamt und Familie Standard werden könnten, bleibt abzuwarten. Das Gesetz sieht daher eine Neuregelung in jedem Fall ab 2022 vor.

In der Mai-Gemeinderatssitzung am 19.5.21 wurde der TOP Hybridsitzungen grundsätzlich diskutiert und mit einer deutlichen Mehrheit 27:1 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Entwurf vorzulegen. Dieser ausführlich ausgearbeitete Entwurf wurde in der vergangenen Woche im Finanzausschuss vorgelegt. Im Dahoam wurde schon eine Ankündigung veröffentlicht. Wir danken der Verwaltung ausdrücklich für die schnelle Erstellung dieser Vorlage, die in einigen Punkten Kompromisse vorsieht. So wäre auch uns eine kürzere Frist zur Abmeldung lieber, gerade weil Quarantäneverordnungen für einzelne Personen nicht tagelang vorhersehbar sind. Trotzdem werden wir dieser Fassung wie im Finanzausschuss uneingeschränkt zustimmen, weil sie einen Testlauf ermöglicht und weil es sein könnte, dass wir schon bald nur noch mit Hybridsitzungen handlungsfähig sein könnten. Hinzu kommt, dass gerade einige der jüngeren Mitglieder im Gemeinderat noch keine Vollimpfung erhalten haben.

Deshalb ist es uns unverständlich, dass nach der fast einstimmigen Beauftragung der Verwaltung und nach Vorlage einer Geschäftsordnung in der Finanzausschusssitzung mehrere Fraktionen die Verwaltungsvorlage ohne Gegenvorschlag ablehnten.

Dies hat die Verwaltung unnötig beschäftigt. Wir bitten Sie daher heute, die sehr gute Vorarbeit der Verwaltung, die alle Anregungen aus der Maisitzung aufgenommen

Evi Karbaumer, Claudia Köhler, Johanna Zapf, Armin Konetschny, Beate Gsänger,  
Stefan König, Max Heiland

hat, anzuerkennen und dieser zeitlich befristeten Regelung zuzustimmen, um den Gemeinderat Unterhaching handlungsfähig zu erhalten. Die Delta-Variante zwingt uns jetzt, Vorkehrungen für den Herbst zu treffen. Wir haben in Unterhaching viele wichtige Aufgaben und Herausforderungen, die es zu diskutieren und zu entscheiden gilt. Die Grüne Fraktion wird zustimmen.

22.6.2021

Evi Karbaumer, Claudia Köhler, Johanna Zapf, Armin Konetschny, Beate Gsänger,  
Stefan König, Max Heiland